

Maus gegen Monster

Beim „Nationalen Tag des Vorlesens“ drehte sich für die Kinder der St.-Peter-Grundschule Rheinberg alles um ihre Kinderbuchhelden

Von Christiane Kathrin Dase

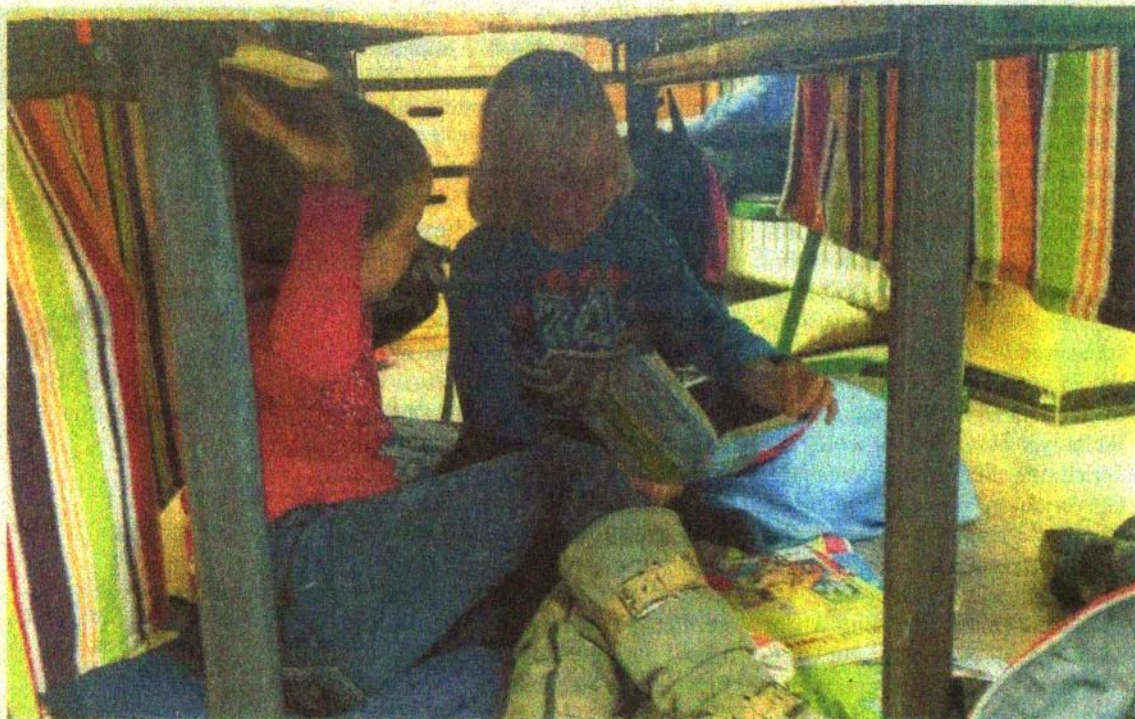
Rheinberg. Die wilden Kerle, der Drache Kokosnuss oder Greg mit seinem Tagebuch – das sind die Kinderbuchhelden von heute. Beim „Nationalen Tag des Vorlesens“ waren ihre Geschichten und Abenteuer nicht nur für die Schüler der Katholischen St.-Peter-Grundschule Rheinberg erlebbar: Knapp 30 Schüler der Zweiten Klassen fuhren gestern in ihre ehemaligen Kindergärten, um den Kindern dort aus ihren Lieblingsbüchern vorzulesen.

„Grüffelo“ ist der Renner

Da geht's dann in einer Bilder Geschichte um eine Maus, die sich im Wald vor allen anderen Tieren behauptet, weil sie ihnen Angst vor dem Monster, dem Grüffelo macht. Als das dann plötzlich groß und braun vor der Maus selbst steht, beweist die großen Mut – und setzt sich auch gegen das Grüffelo-Monster durch. „Die Geschichte ist bei den Kindern ein Renner“, sagt Gabi Krekeler, Leiterin der St.-Peter-Grundschule. Schließlich hat auch der Rheinberger Regis-

„Das Buch ist noch nicht weg aus den Familien.“

Gabi Krekeler, Schulleiterin der St.-Peter-Grundschule in Rheinberg



Die Kinder der ersten und vierten Klassen der St.-Peter-Grundschule Rheinberg haben es sich unter den Tischen mit Decken und Kissen gemütlich gemacht, um sich abwechselnd vorzulesen.

FOTO: PRIVAT

seur Max Lang aus dem Buch „Der Grüffelo“ vor einigen Jahren einen Animationsfilm gemacht.

Warum ist nicht nur das selber Lesen, sondern auch das Vorgelesen bekommen wichtig für Kinder? „Durch das Zuhören entwickelt sich ein Gefühl für Lautbildung, Wörter und Betonung“, erklärt Pädagogin Gabi Krekeler. Erst beim Vorlesen und Zuhören entwickle sich Lesefreude bei den Kindern – eine Kompetenz, die für

das gesamte Leben wichtig sei.

Die Erst- und Viertklässler der Grundschule haben es sich unter den Tischen in den Klassenzimmern auf Kissen und Decken gemütlich gemacht – und lesen sich dort abwechselnd aus ihren Lieblingsbüchern vor. In einem anderen Raum lauschen die Schüler der dritten Klassen gespannt, was ihnen Eltern und Lehrer vorlesen.

Zum ersten Mal gibt es in diesem Jahr auch eine Kinderbuchtausch-

börse in der Schule. „Dass wir so viele Bücherspenden von den Kindern bekommen, damit haben wir nicht gerechnet“, Gabi Krekeler ist begeistert. Besonders beliebt seien bei den Grundschulern Abenteuerbücher – „Die drei Fragezeichen“ sind noch immer ein Hit. Aber auch Pixi-Bücher sind gefragt.

Wenn es nach Gabi Krekeler geht, hat Lesen Zukunft: „Das Buch ist noch nicht weg aus den Familien.“